

Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 22: Ein kleiner Ausflug

Ana kicherte. Ninten war wirklich sehr, sehr lieb. „Keine Angst, bei dir bin ich ja sicher. Du hast mich immer beschützt“, sagte das Mädchen und sah den Jungen in die Augen. Dieser errötete. Er wollte doch nur, dass ihr nichts passierte. Zwar war alles vorbei und es gab niemanden mehr, der sie angreifen würde. Aber Ana war doch so zart. Ausserdem liebte er sie doch.

Die Luft in den Bergen war frisch. Der See war ruhig. Ana sass da und band ein Blumenkränzchen. Das Erste lag neben ihr. Ninten lag im Gras und döste. Die Mittagssonne wärmte die Kinder.

„Schade das Loid nicht mitkommen konnte. Aber mit seiner Erkältung ist es besser, wenn er im Bett bleibt.“ Das Mädchen nickte und nahm einen Schluck Tee. Ninten ass ein Stück Kuchen. Seine Mutter hat es ihm mitgegeben. Sie würden Loid später auch etwas bringen.

Es war kaum zu glauben, dass es schon zwei Jahre her war, dass Gigue die Erde angriff. Und das Teddy dabei gestorben war. Der Junge seufzte. Teddy konnte sich nicht einmal rächen.

Sanft nahm Ana Nintens Hand. Sie drückte diese und lächelte. „Denk nicht daran. Das hätte er nicht gewollt.“ Ninten schloss die Augen. „Du hast Recht. Aber ich hätte ...“ Weiter kam er nicht, da das Mädchen ihm zärtlich auf die Wange küsste.

Der Mond ging schon auf. Anas Vater lächelte Ninten an. „Ich danke dir, dass du Ana nach Hause gebracht hast“, sprach der Gottesmann. Seine Frau nahm Ana in die Arme. „Komm gut nach Hause Ninten.“